

Sample Assessment Materials

September 2007

GCE German

Edexcel Advanced Subsidiary GCE in German (8GN01)

First examination 2009

Edexcel Advanced GCE in German (9GN01)

First examination 2010



Edexcel GCE e-Spec

Your free e-Spec

This specification comes with a free e-Spec, Edexcel's electronic version of the specification. You will find the e-Spec disc inside the Specification book for this qualification.

Everything you need in one CD

The e-Spec provides a range of useful resources including:

- A Senior Examiner explaining the changes to the new specification
- A customisable student guide to help recruit students
- A course planner to make it easy to plan delivery
- Links to sample assessment materials so you can see what is expected
- Information on the products and services provided by Edexcel to support the specification.

Easy-to-use

Just click on the walkthrough to see how easy and useful the e-Spec is and get more out of this specification today.

Contents

A	Introduction	3
B	Sample question papers	5
	Unit 1: Spoken Expression and Response in German (Teacher/Examiner Version).....	7
	Unit 1: Spoken Expression and Response in German (Candidate Version)	25
	Unit 2: Understanding and Writing.....	43
	Unit 4: Research, Understanding and Written Response	55
C	Sample mark schemes	67
	General marking guidance	69
	Unit 1: Spoken Expression and Response in German	71
	Unit 2: Understanding and Writing.....	73
	Unit 4: Research, Understanding and Written Response	81

A Introduction

These sample assessment materials have been prepared to support the specification.

Their aim is to provide the candidates and centres with a general impression and flavour of the actual question papers and mark schemes in advance of the first operational examinations.

B Sample question papers

Unit 1: Spoken Expression and Response in German (Teacher/Examiner Version)	7
Unit 1: Spoken Expression and Response in German (Candidate Version).....	25
Unit 2: Understanding and Writing	43
Unit 4: Research, Understanding and Written Response	55

Edexcel GCE

German

Unit 1: Spoken Expression and Response in German
Stimulus (Teacher/Examiner Version)

SAMPLE ASSESSMENT MATERIAL

Printer's Log. No.

N32881A



W850????/57570 3/3/2

This publication may be reproduced only in accordance with Edexcel Limited copyright policy. ©2007 Edexcel Limited.

Turn over

edexcel 
advancing learning, changing lives

Ist Fernsehen gefährlich?



Wir sitzen oft einfach vor dem Fernsehapparat. Das ist viel zu passiv. Eltern benutzen auch manchmal das Fernsehen als Babysitter. Sie kontrollieren nicht, was ihre Kinder sehen. Das kann gefährlich sein.

Und die Sendungen selbst? Oft gibt es zu viel Brutalität. Die Charaktere sind oft Stereotypen und deshalb nicht sehr realistisch.

Ist das also echtes Leben? Bestimmt nicht! Also werfen Sie Ihren Fernseher aus dem Fenster! Finden Sie eine neue Welt, ohne Fernsehen!

1. Was kontrollieren die Eltern nicht genug?
2. Wie sind die Sendungen?
3. Warum ist es Ihrer Meinung nach, ein Problem, wenn Kinder zu viel fernsehen?
4. Glauben Sie, dass eine Welt ohne Fernsehen möglich ist, und warum (nicht)?

**GCE GERMAN AS
UNIT 1**

TOPIC AREA: YOUTH CULTURE

SAMPLE STIMULUS 2 (Teacher/Examiner version)

Internet-Tipps



Melanie hat in nur einer Woche gelernt, wie man eine eigene Homepage baut. Am Anfang waren ihre Eltern immer unglücklich, wenn ihre Tochter stundenlang vor dem Computer saß. Doch Melanie erklärte, dass sie etwas Kreatives machte.

Nun hat sie schon einen Preis für ihre ideenreiche Website gewonnen. Der Besucher findet dort gute Musik und schöne Bilder. Es gibt auch aktuelle Buch- und Filmkritiken.

Melanie hat ihre Gründe dafür: sie spielt gern Klavier, hört Jazz und liebt Bücher. Sie ist bestimmt kein Computer-Freak!

1. Was hat Melanie schnell gelernt?
2. Was findet der Besucher auf ihrer Website?
3. Finden Sie es wichtig, dass man außer dem Computer auch andere Hobbys hat?
4. Welche Vorteile hat das Internet, Ihrer Meinung nach?

**GCE GERMAN AS
UNIT 1**

TOPIC AREA: LIFESTYLE, HEALTH AND FITNESS

SAMPLE STIMULUS 1 (Teacher/Examiner version)

Gesundes Essen



Ich hatte nach der Arbeit Hunger. Ich ging um die Ecke und bestellte etwas Leckerer: das ganze Menü, und alles war nur Fastfood. Pommes, Cola, Burger, Eis.....viele Kalorien und total ungesund.

Warum esse ich so etwas? Ich könnte später im Leben an Diabetes, erhöhtem Blutdruck und Übergewicht leiden. Ich würde auch vielleicht Herzprobleme haben.

Was ist also besser? Was sagt Jamie Oliver dazu? Mehr Pasta und Gemüse, Salat, und mindestens fünf Portionen Obst pro Tag. Und selbstverständlich mehr Sport treiben.

1. Was hat viele Kalorien und ist ungesund?
2. Was wäre besser als Fastfood?
3. Warum kann ungesundes Essen Ihrer Meinung nach, gefährlich sein?
4. Was machen Sie persönlich, um gesund zu bleiben?

**GCE GERMAN AS
UNIT 1**

TOPIC AREA: LIFESTYLE, HEALTH AND FITNESS

SAMPLE STIMULUS 2 (Teacher/Examiner version)

Ein guter Start in den Tag



Eltern haben die Verantwortung, ihren Kindern das richtige und gesunde Essen zu geben.

Jugendliche müssen mehrmals am Tag essen und trinken, und ein gutes Frühstück ist essenziell. Es stillt nicht nur den Hunger, sondern die Kinder können sich auch besser in der Schule konzentrieren.

Ein gesundes Frühstück wäre zum Beispiel Vollkornbrot, Milchprodukte und Obst. Das Frühstück sollte den Kindern 30 Prozent der täglichen Kalorien geben. Auf diese Weise bekommen die Schulkinder bereits morgens mehr Energie, und Lernen macht dann Spaß.

1. Welche Verantwortung haben die Eltern?
2. Was zum Beispiel ist gesundes Essen?
3. Warum ist ein gutes Frühstück wichtig, Ihrer Meinung nach?
4. Finden Sie Ihre tägliche Routine gut oder schlecht? Warum (nicht)?

**GCE GERMAN AS
UNIT 1**

TOPIC AREA: THE WORLD AROUND US

SAMPLE STIMULUS 1 (Teacher/Examiner version)

Austausch der Kulturen



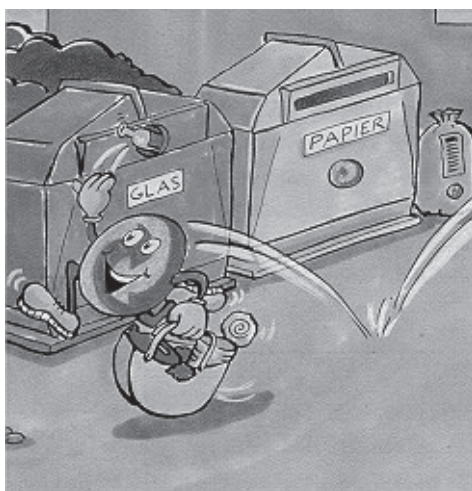
Walid, 16, hat letztes Jahr die weite Reise von Afghanistan nach Deutschland gemacht, um seinen Brieffreund Matthias zu besuchen. Der Besuch war für Walid etwas Neues: die erste Zugfahrt seines Lebens, Frauenfußball, eine Schule für Jungen und Mädchen zusammen, alte Schlösser, die grüne Landschaft und viel Regen!

Was wusste Matthias über Afghanistan? „Sie essen kein Schweinefleisch, weil sie muslimisch sind, sie trinken keinen Alkohol, Frauen tragen Kopftücher.“

Was ist aber das Wichtigste? „Man muss andere Leute mit Respekt behandeln,“ sagt Matthias, „egal wo sie herkommen, oder wie sie gekleidet sind.“

1. Was hat Walid letztes Jahr gemacht?
2. Warum war Walid so erstaunt, als er nach Deutschland kam?
3. Glauben Sie, dass Walid und Matthias gute Freunde werden können? Warum (nicht)?
4. Was sind Ihrer Meinung nach die Vorteile eines Besuchs im Ausland?

Recycling in Deutschland



In Deutschland ist Recycling sehr wichtig. Jeder Haushalt muss den Müll trennen: eine blaue Tonne für Altpapier, eine gelbe Tonne für Metall und Plastik, eine braune für Biomüll und eine graue für Restmüll.

Auf diese Weise spart man auch Geld. Wenn man alles recycelt, sind die Endprodukte in den Geschäften nicht so teuer. Die Umwelt profitiert auch von dieser Kampagne.

Man findet die verschiedenen Tonnen nicht nur zu Hause, sondern auch am Bahnhof oder an der Bushaltestelle. Die meisten Leute wollen der Umwelt helfen.

1. Wie recycelt man zu Hause?
2. Recycelt man **nur** zu Hause?
3. Warum ist Recycling Ihrer Meinung nach wichtig?
4. Wie helfen Sie persönlich der Umwelt?

**GCE GERMAN AS
UNIT 1**

TOPIC AREA: EDUCATION AND EMPLOYMENT

SAMPLE STIMULUS 1 (Teacher/Examiner version)

Lesen macht Spaß



Lesen informiert, Lesen hilft der Phantasie, Lesen macht Spaß. Aber viele Kinder haben keine Lust, ein Buch aufzumachen.

Die Gesamtschule Bodenkirchen hat ein spektakuläres Projekt gegründet. Die Schulkinder haben einen Rekord aufgestellt: sie haben 50 000 Seiten gelesen! Auf diese Weise will man die Kinder zum Lesen motivieren.

Ein Schüler aus Bodenkirchen, Conrad Schmidt, sagte: „Wir leben in einer multimedialen Gesellschaft, aber ich finde, dass Bücher immer noch sehr wichtig sind. Ich lese sehr gern: Lesen macht mir mehr Spaß als Fernsehen!“

1. Was machen viele Kinder nicht gern?
2. Was haben die Schulkinder in Bodenkirchen gemacht?
3. Warum lesen Jugendliche heutzutage nicht so gern, Ihrer Meinung nach?
4. Was, glauben Sie, sind die Vorteile des Lesens?

**GCE GERMAN AS
UNIT 1**

TOPIC AREA: EDUCATION AND EMPLOYMENT

SAMPLE STIMULUS 2 (Teacher/Examiner version)

Fremdsprachen



Nie war das Lernen von Fremdsprachen so einfach wie heute. Sprachkurse am PC sind praktischer und vor allem individueller als ein Buch oder eine Hörkassette. Die moderne Technik macht das möglich.

Die Software heißt „Interaktive Sprachreise“ und die Sprachprogramme sind sehr beliebt geworden. Man kann auf diese Weise mehr als 30 Sprachen lernen und nicht nur Deutsch oder Englisch, sondern auch Sprachen wie Hindi oder Chinesisch.

Man kann sogar die Lektionen auf den MP3 Player oder auf das Handy downloaden und unterwegs hören.

1. Was ist heute einfach geworden?
2. Was für Sprachen kann man lernen?
3. Was sind die Vorteile der modernen Technik, Ihrer Meinung nach?
4. Warum ist es heutzutage wichtig Fremdsprachen zu lernen, glauben Sie?

Edexcel GCE

German

Unit 1: Spoken Expression and Response in German
Stimulus (Candidate Version)

SAMPLE ASSESSMENT MATERIAL

Printer's Log. No.

N32881A



N 3 2 8 8 1 A

W850/????/57570 3/3/2

This publication may be reproduced only in accordance with Edexcel Limited copyright policy. ©2007 Edexcel Limited.

Turn over

edexcel 
advancing learning, changing lives

Instructions for the conduct of Unit 1 – Spoken Expression and Response in German

- You have 15 minutes preparation time.
- Read the stimulus.
- You will be asked 4 questions related to this stimulus.
- You should also consider further discussion points on this general topic area.
- You may make notes (maximum of one side of A4 paper) during the preparation time that you can refer to during the examination.
- Do not make notes on the stimulus.
- Dictionaries and other resources are not allowed.
- The examination will last 8–10 minutes.

**GCE GERMAN AS
UNIT 1**

TOPIC AREA: YOUTH CULTURE

SAMPLE STIMULUS 1 (Candidate version)

Ist Fernsehen gefährlich?



Wir sitzen oft einfach vor dem Fernsehapparat. Das ist viel zu passiv. Eltern benutzen auch manchmal das Fernsehen als Babysitter. Sie kontrollieren nicht, was ihre Kinder sehen. Das kann gefährlich sein.

Und die Sendungen selbst? Oft gibt es zu viel Brutalität. Die Charaktere sind oft Stereotypen und deshalb nicht sehr realistisch.

Ist das also echtes Leben? Bestimmt nicht! Also werfen Sie Ihren Fernseher aus dem Fenster! Finden Sie eine neue Welt, ohne Fernsehen!

Instructions for the conduct of Unit 1 – Spoken Expression and Response in German

- You have 15 minutes preparation time.
- Read the stimulus.
- You will be asked 4 questions related to this stimulus.
- You should also consider further discussion points on this general topic area.
- You may make notes (maximum of one side of A4 paper) during the preparation time that you can refer to during the examination.
- Do not make notes on the stimulus.
- Dictionaries and other resources are not allowed.
- The examination will last 8–10 minutes.

**GCE GERMAN AS
UNIT 1**

TOPIC AREA: YOUTH CULTURE

SAMPLE STIMULUS 2 (Candidate version)

Internet-Tipps



Melanie hat in nur einer Woche gelernt, wie man eine eigene Homepage baut. Am Anfang waren ihre Eltern immer unglücklich, wenn ihre Tochter stundenlang vor dem Computer saß. Doch Melanie erklärte, dass sie etwas Kreatives machte.

Nun hat sie schon einen Preis für ihre ideenreiche Website gewonnen. Der Besucher findet dort gute Musik und schöne Bilder. Es gibt auch aktuelle Buch- und Filmkritiken.

Melanie hat ihre Gründe dafür: sie spielt gern Klavier, hört Jazz und liebt Bücher. Sie ist bestimmt kein Computer-Freak!

Instructions for the conduct of Unit 1 – Spoken Expression and Response in German

- You have 15 minutes preparation time.
- Read the stimulus.
- You will be asked 4 questions related to this stimulus.
- You should also consider further discussion points on this general topic area.
- You may make notes (maximum of one side of A4 paper) during the preparation time that you can refer to during the examination.
- Do not make notes on the stimulus.
- Dictionaries and other resources are not allowed.
- The examination will last 8–10 minutes.

**GCE GERMAN AS
UNIT 1**

TOPIC AREA: LIFESTYLE, HEALTH AND FITNESS

SAMPLE STIMULUS 1 (Candidate version)

Gesundes Essen



Ich hatte nach der Arbeit Hunger. Ich ging um die Ecke und bestellte etwas Leckerer: das ganze Menü, und alles war nur Fastfood. Pommes, Cola, Burger, Eis.....viele Kalorien und total ungesund.

Warum esse ich so etwas? Ich könnte später im Leben an Diabetes, erhöhtem Blutdruck und Übergewicht leiden. Ich würde auch vielleicht Herzprobleme haben.

Was ist also besser? Was sagt Jamie Oliver dazu? Mehr Pasta und Gemüse, Salat, und mindestens fünf Portionen Obst pro Tag. Und selbstverständlich mehr Sport treiben.

Instructions for the conduct of Unit 1 – Spoken Expression and Response in German

- You have 15 minutes preparation time.
- Read the stimulus.
- You will be asked 4 questions related to this stimulus.
- You should also consider further discussion points on this general topic area.
- You may make notes (maximum of one side of A4 paper) during the preparation time that you can refer to during the examination.
- Do not make notes on the stimulus.
- Dictionaries and other resources are not allowed.
- The examination will last 8–10 minutes.

**GCE GERMAN AS
UNIT 1**

TOPIC AREA: LIFESTYLE, HEALTH AND FITNESS

SAMPLE STIMULUS 2 (Candidate version)

Ein guter Start in den Tag



Eltern haben die Verantwortung, ihren Kindern das richtige und gesunde Essen zu geben.

Jugendliche müssen mehrmals am Tag essen und trinken, und ein gutes Frühstück ist essenziell. Es stillt nicht nur den Hunger, sondern die Kinder können sich auch besser in der Schule konzentrieren.

Ein gesundes Frühstück wäre zum Beispiel Vollkornbrot, Milchprodukte und Obst. Das Frühstück sollte den Kindern 30 Prozent der täglichen Kalorien geben. Auf diese Weise bekommen die Schulkinder bereits morgens mehr Energie, und Lernen macht dann Spaß.

Instructions for the conduct of Unit 1 – Spoken Expression and Response in German

- You have 15 minutes preparation time.
- Read the stimulus.
- You will be asked 4 questions related to this stimulus.
- You should also consider further discussion points on this general topic area.
- You may make notes (maximum of one side of A4 paper) during the preparation time that you can refer to during the examination.
- Do not make notes on the stimulus.
- Dictionaries and other resources are not allowed.
- The examination will last 8–10 minutes.

**GCE GERMAN AS
UNIT 1**

TOPIC AREA: THE WORLD AROUND US

SAMPLE STIMULUS 1 (Candidate version)

Austausch der Kulturen



Walid, 16, hat letztes Jahr die weite Reise von Afghanistan nach Deutschland gemacht, um seinen Brieffreund Matthias zu besuchen. Der Besuch war für Walid etwas Neues: die erste Zugfahrt seines Lebens, Frauenfußball, eine Schule für Jungen und Mädchen zusammen, alte Schlösser, die grüne Landschaft und viel Regen!

Was wusste Matthias über Afghanistan? „Sie essen kein Schweinefleisch, weil sie muslimisch sind, sie trinken keinen Alkohol, Frauen tragen Kopftücher.“

Was ist aber das Wichtigste? „Man muss andere Leute mit Respekt behandeln,“ sagt Matthias, „egal wo sie herkommen, oder wie sie gekleidet sind.“

Instructions for the conduct of Unit 1 – Spoken Expression and Response in German

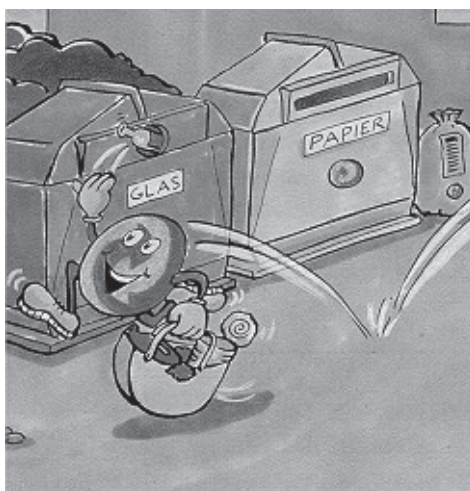
- You have 15 minutes preparation time.
- Read the stimulus.
- You will be asked 4 questions related to this stimulus.
- You should also consider further discussion points on this general topic area.
- You may make notes (maximum of one side of A4 paper) during the preparation time that you can refer to during the examination.
- Do not make notes on the stimulus.
- Dictionaries and other resources are not allowed.
- The examination will last 8–10 minutes.

**GCE GERMAN AS
UNIT 1**

TOPIC AREA: THE WORLD AROUND US

SAMPLE STIMULUS 2 (Candidate version)

Recycling in Deutschland



In Deutschland ist Recycling sehr wichtig. Jeder Haushalt muss den Müll trennen: eine blaue Tonne für Altpapier, eine gelbe Tonne für Metall und Plastik, eine braune für Biomüll und eine graue für Restmüll.

Auf diese Weise spart man auch Geld. Wenn man alles recycelt, sind die Endprodukte in den Geschäften nicht so teuer. Die Umwelt profitiert auch von dieser Kampagne.

Man findet die verschiedenen Tonnen nicht nur zu Hause, sondern auch am Bahnhof oder an der Bushaltestelle. Die meisten Leute wollen der Umwelt helfen.

Instructions for the conduct of Unit 1 – Spoken Expression and Response in German

- You have 15 minutes preparation time.
- Read the stimulus.
- You will be asked 4 questions related to this stimulus.
- You should also consider further discussion points on this general topic area.
- You may make notes (maximum of one side of A4 paper) during the preparation time that you can refer to during the examination.
- Do not make notes on the stimulus.
- Dictionaries and other resources are not allowed.
- The examination will last 8–10 minutes.

**GCE GERMAN AS
UNIT 1**

TOPIC AREA: EDUCATION AND EMPLOYMENT

SAMPLE STIMULUS 1 (Candidate version)

Lesen macht Spaß



Lesen informiert, Lesen hilft der Phantasie, Lesen macht Spaß. Aber viele Kinder haben keine Lust, ein Buch aufzumachen.

Die Gesamtschule Bodenkirchen hat ein spektakuläres Projekt gegründet. Die Schulkinder haben einen Rekord aufgestellt: sie haben 50 000 Seiten gelesen! Auf diese Weise will man die Kinder zum Lesen motivieren.

Ein Schüler aus Bodenkirchen, Conrad Schmidt, sagte: „Wir leben in einer multimedialen Gesellschaft, aber ich finde, dass Bücher immer noch sehr wichtig sind. Ich lese sehr gern: Lesen macht mir mehr Spaß als Fernsehen!“

Instructions for the conduct of Unit 1 – Spoken Expression and Response in German

- You have 15 minutes preparation time.
- Read the stimulus.
- You will be asked 4 questions related to this stimulus.
- You should also consider further discussion points on this general topic area.
- You may make notes (maximum of one side of A4 paper) during the preparation time that you can refer to during the examination.
- Do not make notes on the stimulus.
- Dictionaries and other resources are not allowed.
- The examination will last 8–10 minutes.

**GCE GERMAN AS
UNIT 1**

TOPIC AREA: EDUCATION AND EMPLOYMENT

SAMPLE STIMULUS 2 (Candidate version)

Fremdsprachen



Nie war das Lernen von Fremdsprachen so einfach wie heute. Sprachkurse am PC sind praktischer und vor allem individueller als ein Buch oder eine Hörkassette. Die moderne Technik macht das möglich.

Die Software heißt „Interaktive Sprachreise“ und die Sprachprogramme sind sehr beliebt geworden. Man kann auf diese Weise mehr als 30 Sprachen lernen und nicht nur Deutsch oder Englisch, sondern auch Sprachen wie Hindi oder Chinesisch.

Man kann sogar die Lektionen auf den MP3 Player oder auf das Handy downloaden und unterwegs hören.

SECTION A: LISTENING

Die Aufnahme besteht aus 4 Hörtexten.

Hörtext 1 = 0 Minuten 45 Sekunden

Hörtext 2 = 0 Minuten 57 Sekunden

Hörtext 3 = 1 Minute 29 Sekunden

Hörtext 4 = 2 Minuten 11 Sekunden

Sie können den Text so oft hören, wie Sie wollen. Sie können zu jeder Zeit Notizen machen und Ihre Antworten schreiben.

Hörtext 1 – Ein Radiobericht

1. Sie hören diesen Bericht im Radio. Kreuzen Sie die jeweils richtige Antwort an.

(a) Das Ferienticket ist gültig für...

- (i) ... junge Leute.
- (ii) ... Senioren.
- (iii) ... Familien.

(b) Mit diesem Ticket kann man mit dem Bus und...

- (i) ... mit dem Fahrrad fahren.
- (ii) ... mit der Bahn fahren.
- (iii) ... mit der Straßenbahn fahren.

(c) Letztes Jahr war dieses Ticket...

- (i) ... genauso teuer.
- (ii) ... billiger.
- (iii) ... viel teurer.

(d) Die Tickets kauft man...

- (i) ... in Deutschland.
- (ii) ... im Ausland.
- (iii) ... in Österreich.

Q1**(4 Punkte)**

Hörtext 2 – Das Wetter

2. Sie hören einen Wetterbericht. Kreuzen Sie die **vier** Sätze an, die dem Text am besten entsprechen.

(a)	Am Samstag wird es kälter.	<input type="checkbox"/>
(b)	Am Samstag wird es den ganzen Tag bedeckt bleiben.	<input type="checkbox"/>
(c)	Am Samstag wird es nicht regnen.	<input type="checkbox"/>
(d)	Am Samstagnachmittag wird es sonnig sein.	<input type="checkbox"/>
(e)	Am Sonntag wird die Temperatur steigen.	<input type="checkbox"/>
(f)	Am Sonntag wird es ein Gewitter geben.	<input type="checkbox"/>
(g)	Am Samstag regnet es in den Bergen sehr stark.	<input type="checkbox"/>
(h)	Am Sonntag ist es in den Bergen nicht windig.	<input type="checkbox"/>

Q2

(4 Punkte)

Hörtext 3 – Young Island

3. Sie hören einen Bericht über die Insel ‚Young Island‘. Ergänzen Sie die Sätze mit Wörtern aus der Wortkiste, so dass sie dem Text entsprechen.

- (a) Es geht um ein
- (b) Auf der Insel sind verboten.
- (c) Das Freizeitangebot ist
- (d) Die Teenager übernachten in

Kinderheim	winzig	abwechslungsreich	Besucher
Autos	Urlaubsziel	Zelten	Dörfern

(4 Punkte)

Q3

Hörtext 4 – Die Fußballschule

4. Sie hören ein Interview mit dem organisatorischen Leiter der Fußballschule SC Freiburg, Herrn Saier. Beantworten Sie die folgenden Fragen **auf Deutsch**.

(a) Wie oft kommen auch schon die jüngsten Fußballspieler in die Fußballchule?

..... (1)

(b) Wie fahren die Fußballspieler zur Fußballschule?

..... (1)

(c) Was machen die Internatsschüler vormittags?

..... (1)

(d) Warum hält Herr Saier eine gute Schulausbildung für so wichtig?

..... (1)

(e) Womit können erfolgreiche Profifußballer rechnen?

..... (1)

(f) Wie trainieren die Fußballspieler in der Fußballschule?

.....
..... (2)

(g) Warum fährt Herr Saier so oft in der Gegend herum?

..... (1)

(8 Punkte)

Q4

TOTAL FOR SECTION A: 20 MARKS

SECTION B: READING**Text 5****Wie oft fahren Sie mit der Bahn?****Annette aus Düsseldorf**

Ab und zu mache ich einen Ausflug mit der Regionalbahn. Aber so viele Ausflüge mache ich dann doch nicht. Ich bin froh, wenn ich am Wochenende zu Hause bin. Aber letztes Jahr waren wir mit dem Zug an der Ostsee, und das war klasse.

Olaf aus Berlin

Bei mir ist das ganz einfach: Ich habe überhaupt kein Auto. Ich fahre immer mit der Bahn. Mit der Bahn sind im Prinzip alle Ziele erreichbar. Ich finde es gut, dass ich mir dabei noch die Landschaft angucken kann. Ich kann auch in Ruhe Zeitung lesen und habe meine Töchter viel besser im Griff.

Kerstin aus Chemnitz

In den Urlaub fahren wir nicht so viel mit der Bahn. Aber wenn wir doch mit dem Auto fahren, stellen wir hinterher immer wieder fest, wie viel bequemer und entspannender es doch mit der Bahn ist.

Bettina aus Frankfurt

Ich bin sehr viel mit dem Zug unterwegs. Das hat einen einfachen Grund: Es ist stressfrei und außerdem bleibe ich lieber auf dem Boden. Fliegen ist für mich der Horror.

5. Wer sagt was? Kreuzen Sie die richtige Namen an. Vorsicht! Ein Name kann zweimal vorkommen.

	Annette	Olaf	Kerstin	Bettina
(a) Wir finden es komfortabler, mit der Bahn zu fahren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(b) Im Zug kann ich gut auf meine Kinder aufpassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(c) Ich will überhaupt nicht mit dem Flugzeug reisen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(d) Samstags und sonntags bin ich nicht so gern unterwegs.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(e) Ich kann mir immer die Gegend anschauen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(5 Punkte)**Q5**

Text 6

Willkommen in Stuttgart!

„Hier ist immer viel los“, sagt Eylem Yildirim, Beraterin am Welcome Information Center am Stuttgarter Flughafen. Hier erfahren Touristen, was die Stadt Stuttgart alles zu bieten hat. Ankommende Fluggäste finden hier alles, was die Besucher brauchen – Informationen über Hotels, Veranstaltungstipps, Stadtpläne und Briefmarken.

Man hat das Welcome Information Center am Stuttgarter Airport geöffnet, weil es immer mehr Fluggäste gibt. Die neuen Billigflieger bringen so viele Touristen in die Landeshauptstadt, und alle Besucher brauchen sofort ein Hotelzimmer.

Eylem Yildirim kann ihren Kunden auf Deutsch, Englisch oder Türkisch ein Zimmer buchen; auch ihre vier Center-Mitarbeiter beherrschen mehrere Sprachen. Eylems Hauptaufgabe am Flughafen ist, Fragen über die Stadt Stuttgart und Umgebung zu beantworten. Doch kommen oft zu ihr Fluggäste, die Informationen über Abfahrtszeiten wollen. „In solchen Fällen helfe ich auch aus so gut ich kann“, sagt Eylem. „Denn willkommen sollen sich hier alle fühlen!“

6. Read the passage above and answer the questions **in English**. Your answers must relate exclusively to the passage and convey **all** the relevant information provided.

(a) What point does Eylem Yildirim make about the Welcome Information Center in the first paragraph?

..... (1)

(b) What reason is given in the text for the construction of the Welcome Information Center?

..... (1)

(c) Why are Eylem and her colleagues particularly suited to their job?

..... (1)

(d) What is Eylem’s main task in the Welcome Information Center?

..... (1)

(e) What reason does Eylem give for trying to be helpful to everyone?

..... (1)

(Total 5 marks)

Q6

Text 7

Tränen im Teenie-Tollhaus

Am Samstag der vergangenen Woche weinten und schrien bei einem Konzert in der Wiener Stadthalle fast 15 000 junge Menschen vor Glück. Sanitäter trugen viele Mädchen hinaus, weil sie aus lauter Begeisterung zu Boden fielen. Und auch die anderen Mädchen, die durchhielten, hatten rote Gesichter und glasige Augen.

Anna steht draußen im Regen, weil die Karten schon längst ausverkauft sind. Ihr Lieblingssänger ist Shane, ein smarterer Popjüngling aus Australien. „Ich liebe ihn so sehr und ich habe sogar einen Ring für ihn gekauft“, berichtet sie. „Dann können wir gleich heiraten, denn ich weiß, dass er auf mich wartet. Ich bin sicher, dass er keine andere hat. Einmal habe ich 16 Stunden lang bei sechs Grad minus vor seinem Hotel auf ihn gewartet. Es ist eben ziemlich schwer, in jemanden verliebt zu sein, der nur ab und zu mal an einem vorbeiläuft.“

Massenhysterie gehört seit den wilden Zeiten der Beatles zu den ganz normalen Ritualen der Jugendkultur. Noch nie aber hat ein ganzes Pop-Genre solches Weinen verursacht wie in jüngster Zeit. Bei den Konzerten von sogenannten Boybands schreien die jungen Zuschauer heute so sehr, dass sie oft nachher an Halsschmerzen leiden.

Doch leider haben diese jungen Stars oft keine besonders gute Stimme – und beherrschen selten ein Instrument! Die meisten Boybands klingen total gleich, so dass man kaum unterscheiden kann, wer da gerade singt. Die Jungs sehen auch alle ziemlich ähnlich aus. Man hat fast den Eindruck, die eine Gruppe ist bloß eine Kopie der anderen.

Psychologe Hans-Joachim Hassler meint: „Wenn die Jungs sauber sind, keine Drogen nehmen und nicht rauchen, dann ist es gut für die Kids – und die Eltern finden es auch akzeptabel.“

7. Beantworten Sie die folgenden Fragen zum Text mit Ihren eigenen Worten auf Deutsch.

- (a) Warum sind so viele Jugendliche in der Wiener Stadthalle zusammengekommen?

..... (1)

- (b) Warum brauchten viele Mädchen Erste Hilfe?

..... (1)

- (c) Warum ist Anna nicht ins Konzert gegangen?

..... (1)

- (d) Warum hat Anna einen Ring gekauft?

..... (1)

(e) Warum hat Anna so lange vor Shanes Hotel gestanden?

..... (1)

(f) Wie war das Wetter, als Anna vor Shanes Hotel stand?

..... (1)

(g) Warum findet Anna ihre Situation so stressig?

..... (1)

(h) Was kritisiert der Autor dieses Textes an den Mitgliedern der neueren Boygroups?

.....
..... (2)

(i) Laut Herrn Hassler, wie würden die Eltern reagieren, wenn die Jungs sauber wären?

..... (1)

(10 Punkte)

Q7

TOTAL FOR SECTION B: 20 MARKS

SECTION C: WRITING

Text 8

Hallo – ich heiße Nadja Helfricht und ich bin 17 Jahre alt. Ich komme aus Deutschland und suche Brieffreunde! Sie sollen im englischsprachigen Raum wohnen, Deutsch sprechen und ungefähr in meinem Alter sein. Ich treibe viel Sport und gehe oft ins Theater. Ich muss mich im Moment auf meine Abschlussprüfung vorbereiten, aber ich finde immer noch Zeit, samstags in einer Werkstatt für Körperbehinderte zu helfen. Wer möchte mir schreiben?

nadja@familiehelfricht.de

8. Sie finden diese Anzeige im Internet. Mailen Sie eine Antwort **auf Deutsch** an Nadja (200–220 Wörter), in der Sie auf Folgendes eingehen:

- Wer Sie sind und warum Sie schreiben
- Warum Sie eine deutschsprachige Brieffreundin haben möchten
- Was diese Freundschaft für Sie beide bedeuten könnte, und warum
- Wann und wo Sie Nadja einmal treffen könnten

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

SECTION B: CREATIVE OR DISCURSIVE ESSAY**Question 2**

Bearbeiten Sie **eine** der folgenden Aufgaben. Schreiben Sie **240–270 Wörter auf Deutsch**.

Creative Writing

(a)



Das erste Meeting. Erzählen Sie die Geschichte.

(b) Stefan saß ganz aufgeregt auf seinem Bett und checkte noch mal seine Brieftasche, in der seine Tickets waren. Es waren nur noch wenige Stunden, bis ...
Erzählen Sie weiter.

(c)

DORTMUND**Einbrecher – Brüder 11 und 14 Jahre alt**

Gestern Abend verhaftete die Polizei zwei Brüder.
Nach einem Wohnungseinbruch hat die Polizei Schmuck und
Geldscheine in der Wohnung der zwei Brüder gefunden.

Schreiben Sie einen Zeitungsbericht über diesen Einbruch.

SECTION C: RESEARCH-BASED ESSAY

Question 3

Beantworten Sie **eine** der folgenden Fragen **auf Deutsch**. Schreiben Sie **240–270 Wörter**.

Geografisches Gebiet

- (a) Erwägen Sie wirtschaftliche Faktoren und ihre Wichtigkeit für die Region oder Stadt, die Sie studiert haben.

Geschichtliche Studien

- (b) Beschreiben Sie eine spezifische Persönlichkeit in dem Zeitraum der Geschichte, die Sie studiert haben. Erklären Sie die Bedeutung dieser Persönlichkeit.

Aspekte der modernen deutschsprachigen Gesellschaft

- (c) Erwägen Sie einen Aspekt der modernen deutschsprachigen Gesellschaft, die Sie erforscht haben. Erläutern Sie, warum Sie diesen Aspekt für besonders wichtig halten.

Literatur und Kunst

- (d) Beziehen Sie sich auf einen Charakter in dem von Ihnen gewählten Buch, Schauspiel oder Film. Diskutieren Sie dessen Rolle und erwägen Sie, wie erfolgreich der Autor/Direktor in der Darstellung dieses Charakters ist.

**Indicate which question you are answering by marking the box (☒).
If you change your mind, put a line through the box (☒)
and then indicate your new question with a cross (☒).**

Chosen question number: **Question 3(a)** ☒ **Question 3(b)** ☒
 Question 3(c) ☒ **Question 3(d)** ☒

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

A large rectangular area containing 25 horizontal dotted lines, intended for writing or drawing.

Leave
blank

Q3

(45 Punkte)

TOTAL FOR SECTION C: 45 MARKS

TOTAL FOR PAPER: 100 MARKS

END

C Sample mark schemes

General marking guidance	69
Unit 1: Spoken Expression and Response in German.....	71
Unit 2: Understanding and Writing	73
Unit 4: Research, Understanding and Written Response	81

General Marking Guidance

- All candidates must receive the same treatment. Examiners must mark the first candidate in exactly the same way as they mark the last.
- Mark schemes should be applied positively. Candidates must be rewarded for what they have shown they can do rather than penalised for omissions.
- Examiners should mark according to the mark scheme not according to their perception of where the grade boundaries may lie.
- There is no ceiling on achievement. All marks on the mark scheme should be used appropriately.
- All the marks on the mark scheme are designed to be awarded. Examiners should always award full marks if deserved, i.e. if the answer matches the mark scheme. Examiners should also be prepared to award zero marks if the candidate's response is not worthy of credit according to the mark scheme.
- Where some judgement is required, mark schemes will provide the principles by which marks will be awarded and exemplification may be limited.
- When examiners are in doubt regarding the application of the mark scheme to a candidate's response, the team leader must be consulted.
- Crossed out work should be marked UNLESS the candidate has replaced it with an alternative response.
- Mark schemes will indicate within the table where, and which strands of QWC, are being assessed. The strands are as follows:
 - i) ensure that text is legible and that spelling, punctuation and grammar are accurate so that meaning is clear
 - ii) select and use a form and style of writing appropriate to purpose and to complex subject matter
 - iii) organise information clearly and coherently, using specialist vocabulary when appropriate

Unit 1: Spoken Expression and Response in German

These grids apply to the complete assessment of the unit, except for 'understanding' which has two separate grids. One is stimulus-specific (4 marks) and the other relates to the general topic area (10 marks)

Quality of Language (A03)			
Mark	Accuracy	Mark	Range of Lexis
0	No rewardable language.	0	No rewardable language.
1	Isolated examples of correct language; pronunciation and intonation often impede communication.	1	Very basic lexis; minimal command of structure.
2-3	Many basic errors, impeding communication at times; pronunciation and intonation erratic, not always comprehensible.	2-3	Lexis restricted; operates generally in simple sentences.
4-5	Accuracy variable, but errors rarely impede communication. Pronunciation and intonation inconsistent but comprehensible.	4-5	Adequate range of lexis; limited range of structures.
6-7	Generally accurate but some errors in more complex language. Pronunciation and intonation generally good.	6-7	Good range of lexis with some examples of more complex structures.
8	Highly accurate with perhaps some very minor errors. Pronunciation and intonation authentic.	8	Wide range of lexis and good variety of structures with only occasional limitation.

Mark	Response (A01)
0	No rewardable language.
1-4	Little spontaneity; cannot develop responses; very reliant on examiner's language
5-8	Few examples of spontaneous discourse; limited development of responses; often fails to respond appropriately to questions; needs prompting.
9-12	Some examples of fluent discourse but not always spontaneous or well-developed; some hesitation in more complex areas; difficulty with some questions.
13-16	Frequent examples of spontaneous discourse ably developed; responds usually without undue hesitation; deals adequately with most questions.
17-20	High incidence of spontaneous, fluent discourse; able to respond readily to all questions; develops and sustains discourse well.

Mark	Understanding (Stimulus Specific) (A01)
0	No understanding of stimulus.
1	Limited answers to prescribed questions demonstrating poor understanding of stimulus.
2	Satisfactory answers to prescribed questions demonstrating adequate understanding of stimulus.
3	Detailed answers to prescribed questions demonstrating good understanding of stimulus.
4	Full and detailed answers to prescribed questions demonstrating excellent understanding of stimulus.

Mark	Understanding of General Topic Areas (A01)
0	No rewardable language.
1-2	Hardly any relevant ideas and opinions, demonstrating poor understanding of General Topic Areas.
3-4	Few relevant ideas and opinions, demonstrating limited understanding of General Topic Areas.
5-6	Some relevant ideas and opinions, demonstrating satisfactory understanding of General Topic Areas.
7-8	Many relevant ideas and opinions, demonstrating good understanding of General Topic Areas.
9-10	Wealth of relevant ideas and opinions, demonstrating excellent understanding of General Topic Areas.

Unit 2: Understanding and Writing

Section A: Listening

Question Number	Question	
1(a)	Das Ferienticket ist gültig für... (i) ... junge Leute. (ii) ... Senioren. (iii) ... Familien.	
	Answer	Mark
	(i)	1

Question Number	Question	
1(b)	Mit diesem Ticket kann man mit dem Bus und... (i) ... mit dem Fahrrad fahren. (ii) ... mit der Bahn fahren. (iii) ... mit der Straßenbahn fahren.	
	Answer	Mark
	(ii)	1

Question Number	Question	
1(c)	Letztes Jahr war dieses Ticket... (i) ... genauso teuer. (ii) ... billiger. (iii) ... viel teurer.	
	Answer	Mark
	(ii)	1

Question Number	Question	
1(d)	Die Tickets kauft man... (i) ... in Deutschland. (ii) ... im Ausland. (iii) ... in Österreich.	
	Answer	Mark
	(iii)	1

Question Number	Question	
2	Sie hören einen Wetterbericht. Kreuzen Sie die vier Sätze an, die dem Text am besten entsprechen.	
	Answer	Mark
	(a) Am Samstag wird es kälter. X	
	(b) Am Samstag wird es den ganzen Tag bedeckt bleiben.	
	(c) Am Samstag wird es nicht regnen.	
	(d) Am Samstagnachmittag wird es sonnig sein. X	
	(e) Am Sonntag wird die Temperatur steigen. X	
	(f) Am Sonntag wird es ein Gewitter geben.	
	(g) Am Samstag regnet es in den Bergen sehr stark. X	
	(h) Am Sonntag ist es in den Bergen nicht windig.	
		4

Question Number	Question	
3	Sie hören einen Bericht über die Insel ‚Young Island‘. Ergänzen Sie die Sätze mit Wörtern aus der Wortkiste, so dass sie dem Text entsprechen. (a) Es geht um ein _____. (b) Auf der Insel sind ____ verboten. (c) Das Freizeitangebot ist _____. (d) Die Teenager übernachten in _____.	
	Answer	Mark
	(a) Urlaubsziel	
	(b) Autos	
	(c) abwechslungsreich	
	(d) Zelten	
		4

Question Number	Question	
4(a)	Wie oft kommen auch schon die jüngsten Fußballspieler in die Fußballchule?	
	Answer	Mark
	viermal die Woche	1

Question Number	Question	
4(b)	Wie fahren die Fußballspieler zur Fußballschule?	
	Answer	Mark
	mit Kleinbussen (Accept: die Schule holt sie ab)	1

Question Number	Question	
4(c)	Was machen die Internatsschüler vormittags?	
	Answer	Mark
	sie besuchen die normale Schule	1

Question Number	Question	
4(d)	Warum hält Herr Saier eine gute Schulausbildung für so wichtig?	
	Answer	Mark
	nur weniger Schüler werden Profis	1

Question Number	Question	
4(e)	Womit können erfolgreiche Profifußballer rechnen?	
	Answer	Mark
	dass sie enorme Summen verdienen	1

Question Number	Question	
4(f)	Wie trainieren die Fußballspieler in der Fußballschule?	
	Answer	Mark
	sie schwimmen / sie turnen / sie spielen auf den Sportsplätzen (any 2)	2

Question Number	Question	
4(g)	Warum fährt Herr Saier so oft in der Gegend herum?	
	Answer	Mark
	um talentierte Spieler zu finden	1

Section B: Reading

Question Number	Question	
5(a)	Wir finden es komfortabler, mit der Bahn zu fahren.	
	Answer	Mark
	Kerstin	1

Question Number	Question	
5(b)	Im Zug kann ich gut auf meine Kinder aufpassen.	
	Answer	Mark
	Olaf	1

Question Number	Question	
5(c)	Ich will überhaupt nicht mit dem Flugzeug reisen.	
	Answer	Mark
	Bettina	1

Question Number	Question	
5(d)	Samstags und sonntags bin ich nicht so gern unterwegs.	
	Answer	Mark
	Annette	1

Question Number	Question	
5(e)	Ich kann mir immer die Gegend anschauen.	
	Answer	Mark
	Olaf	1

Question Number	Question	
6(a)	What point does Eylem Yildirim make about the Welcome Information Center in the first paragraph?	
	Answer	Mark
	There is (always) a lot going on	1

Question Number	Question	
6(b)	What reason is given in the text for the construction of the Welcome Information Center?	
	Answer	Mark
	Increasing numbers of passengers/tourists/visitors	1

Question Number	Question	
6(c)	Why are Eylem and her colleagues particularly suited to their job?	
	Answer	Mark
	They speak several languages between them	1

Question Number	Question	
6(d)	What is Eylem's main task in the Welcome Information Center?	
	Answer	Mark
	To answer questions about Stuttgart and surrounding area	1

Question Number	Question	
6(e)	What reason does Eylem give for trying to be helpful to everyone?	
	Answer	Mark
	Everyone should be made to feel welcome	1

Question Number	Question	
7(a)	Warum sind so viele Jugendliche in der Wiener Stadthalle zusammengekommen?	
	Answer	Mark
	Um in ein Konzert zu gehen	1

Question Number	Question	
7(b)	Warum brauchten viele Mädchen Erste Hilfe?	
	Answer	Mark
	Weil sie krank / begeistert / ohnmächtig / bewusstlos waren Weil sie hingefallen sind	1

Question Number	Question	
7(c)	Warum ist Anna nicht ins Konzert gegangen?	
	Answer	Mark
	Sie konnte keine Karte mehr bekommen/Die Karten waren alle ausverkauft	1

Question Number	Question	
7(d)	Warum hat Anna einen Ring gekauft?	
	Answer	Mark
	sie dachte, sie würde Shane (gleich) heiraten, sie will Shane heiraten	1

Question Number	Question	
7(e)	Warum hat Anna so lange vor Shanes Hotel gestanden?	
	Answer	Mark
	Um ihn zu sehen/Um mit ihm sprechen zu können, weil sie ihn liebt	1

Question Number	Question	
7(f)	Wie war das Wetter, als Anna vor Shanes Hotel stand?	
	Answer	Mark
	(sehr) kalt	1

Question Number	Question	
7(g)	Warum findet Anna ihre Situation so stressig?	
	Answer	Mark
	Weil sie Shane nur ab und zu sieht	1

Question Number	Question	
7(h)	Was kritisiert der Autor dieses Textes an den Mitgliedern der neueren Boygroups?	
	Antwort	Mark
	Sie können weder singen noch ein Instrument richtig spielen, sie sehen fast gleich aus	2

Question Number	Question	
7(i)	Laut Herrn Hassler, wie würden die Eltern reagieren, wenn die Jungs sauber wären?	
	Antwort	Mark
	Sie würden die Jungs akzeptieren/Sie würden sich mit der Situation abfinden	1

Section C: Writing

Question Number	Question	
8	<p>Sie finden diese Anzeige im Internet. Mailen Sie eine Antwort auf Deutsch an Nadja (140-160 Wörter), in der Sie auf Folgendes eingehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wer Sie sind und warum Sie schreiben • Warum Sie eine deutschsprachige Brieffreundin haben möchten • Was diese Freundschaft für Sie beide bedeuten könnte, und warum • Wann und wo Sie Nadja einmal treffen könnten 	30

This question should be answered according to the mark grids below:

Mark	Content and Response (A02)
0	No rewardable material.
1 - 3	Task mostly misunderstood and answer barely relevant.
4 - 6	Task not fully grasped or developed. Much irrelevance and/or repetition.
7 - 9	Task understood and some points developed satisfactorily. Some omission and/or irrelevance.
10 - 12	Task understood and developed successfully.
13 - 15	Task fully grasped, answer wholly relevant, convincing and well developed.

Mark	Quality of Language (A03)
0	No rewardable language.
1 - 3	Limited communication. Highly inaccurate. Language very basic with much repetition.
4 - 6	Some communication. Language often inaccurate. Limited variety of lexis and structures.
7 - 9	Satisfactory communication. Basic language generally satisfactory. Some attempt at variety of lexis and structures.
10 - 12	Good communication. Good level of accuracy. Generally successful use of a variety of lexis and structures.
13 - 15	Excellent communication. High level of accuracy. Language almost always fluent, varied and appropriate.

Unit 4: Research, Understanding and Written Response

Section A: Translation

Q	English	German	Acceptable Answers
1.	Hassan came	Hassan kam	istgekommen
2.	with his parents and	mit seinen Eltern und	
3.	his sister	seiner ... Schwester	
4.	older	älteren	
5. to Munich	nach München,	
6.	when he	als er	im Alter von zwei Jahren mit zwei Jahren (NB word order must be correct)) 2 marks
7.	was two years old	zwei Jahre alt war.	
8.	His father hoped	Sein Vater hoffte,	
9.	that life	dass das Leben	auf ein besseres Leben 2 marks
10.	for his family in Germany	für seine Familie in Deutschland	
11.	would be better	besser sein würde,	besser wäre
12.	because he in Turkey.	weil er in der Türkei	da er in der Türkei denn in der Türkei (NB word order must be correct)
13.	unemployed	arbeitslos	
14.	had been	gewesen war.	
15.	Hassan works	Hassan arbeitet	
16.	in a small factory	in einer kleinen Fabrik,	
17.	where televisions	in der Fernseher	wo Fernseher woFernseher
18.	are made	hergestellt werden.	gemacht / produziert werden man.....macht / herstellt / produziert
19.	but the pay is	Aber das Geld ist	das Gehalt / der Lohn die Bezahlung
20.	not particularly good.	nicht besonders gut.	
21.	He finds the routine boring	Er findet die Routine langweilig	
22.	and looks forward to	und freut sich ... darauf,	
23.	always	immer	
24.	the weekend	das Wochenende	
25.	with his friends.	mit seinen Freunden	
26.	Spending	zu verbringen.	
27.	He speaks little Turkish,	Er spricht wenig Türkisch,	kaum nur ein bisschen
28.	although he understands	obwohl er versteht	obgleich
29.	virtually everything	fast alles,	
30.	his parents say	was seine Eltern sagen.	
Spelling errors and omission of essential accents would render a section incorrect.			Mark
30 marks divided by 3			10

Section B: Creative or Discursive Essay

Creative Writing

Question Number	Question
2(a)	Das erste Meeting.
	Suggested Answer
	The image clearly depicts a scene at work so this must be the context for the essay. The girl should be identified and appropriate & plausible background info should be given to explain the relevance of the title 'first meeting'. Any logical but creative development which could be a conversation or a narrative.
	Mark
	45

Question Number	Question
2(b)	Stefan saß ganz aufgeregt auf seinem Bett und checkte noch mal seine Brieftasche, in der seine Tickets waren. Es waren nur noch wenige Stunden, bis....
	Suggested Answer
	This should be a continuation, rather than an enlargement on the scene setting, although some development of the given situation is permissible. Any reasonable interpretation of Tickets e.g. concert, theatre, gig, plane, train, etc, but there should be clear indication of why he is aufgeregt. Any reasonable but creative story would be valid.
	Mark
	45

Question Number	Question
2(c)	DORTMUND Einbrecher - Brüder 11 und 14 Jahre alt Gestern Abend verhaftete die Polizei zwei Brüder. Nach einem Wohnungseinbruch hat die Polizei Schmuck und Geldscheine in der Wohnung der zwei Brüder gefunden.
	Suggested Answer
	Candidates must structure their report to include exploitation of all the information in the headline. Thus reference should be made to e.g. the fact that these children are young and brothers and this context explained etc. Within the framework of the information contained in the headlines any reasonable and plausible denouement is permissible. A journalistic style is essential here.
	Mark
	45

Discursive Essay

Question Number	Question
2(d)	„Eltern sollten vor ihren Kindern nicht rauchen und auch nicht Alkohol trinken.“ Sind Sie auch dieser Meinung?
	Suggested Answer
	Candidates must present a balanced argument, considering points for and against. Key concept here is ‚vor ihren Kindern‘ and candidates should write relevantly on this aspect. Candidates might consider parents as a role model, health implications but also the merits of children growing up open-minded with a respect for freedom of choice. Candidates should structure their essay carefully and come to an informed conclusion.
	Mark
	45

Question Number	Question
2(e)	„Gewaltfilme und brutale Computerspiele sollten total verboten werden.“ Was meinen Sie?
	Suggested Answer
	Candidates must present a balanced argument, considering points for and against. Key concept here is ‘total’. Candidates could suggest policies for different age groups, consider government’s role as opposed to parents’ role in the case of children, personal choice and individual rights, effects on society etc. There should be a clear structure and an informed conclusion.
	Mark
	45

Question Number	Question
2(f)	Umweltfreundlicher Tourismus: Realität oder Traum?
	Suggested Answer
	Candidates should define „umweltfreundlicher Tourismus“ first and then present a balanced argument evaluating the current situation with regard to ecotourism as they see it. They should give examples of where this kind of tourism is/is not evident and back these assertions up with suitable arguments. They should then come to an informed conclusion.
	Mark
	45

Question Number	Question
2(g)	Ist die Globalisierung eine Gefahr?
	Suggested Answer
	Candidates might outline their personal understanding of globalisation. A balanced argument is necessary, in which the advantages are exposed as well as the dangers. Any reasonable arguments which are substantiated are permissible. Candidates must then come down on one side or another, having evaluated both sides.
	Mark
	45

Discursive Essay or Creative Writing Assessment Grids

Mark	AO2: Understanding and Response: Creative Writing
0	No rewardable understanding or response
1 - 3	Largely irrelevant. Minimal use of stimulus
4 - 6	Some relevant points made. Unimaginative use of stimulus
7 - 9	Satisfactory understanding of question and response to stimulus
10 - 12	Good to very good understanding of question and response to stimulus
13 - 15	Very Good to excellent understanding of question and imaginative response to stimulus

Mark	AO2: Understanding and Response: Discursive Essay
0	No rewardable understanding or response
1 - 3	Minimal understanding of question or relevant discussion
4 - 6	Limited understanding of question
7 - 9	Satisfactory understanding of question. Some implications of questions addressed
10 - 12	Good to very good understanding of question. Main implications of question addressed
13 - 15	Very Good to excellent understanding of question. Implications of question fully grasped

Mark	AO2: Organisation and development
0	No rewardable organisation and development
1 - 3	Minimal organisation and development. Answer largely disorganised
4 - 6	Limited organisation and development. Structure lacks coherence
7 - 9	Organisation and development not always logical and clear
10 - 12	Organisation and development logical and clear
13 - 15	Extremely clear and effective organisation and development of ideas

Mark	AO3: Range and application of language
0	No rewardable range and application of language
1 - 2	Inadequate range of lexis and structures. Very limited ability to manipulate
3 - 4	Restricted range of lexis and structures. Limited ability to manipulate language
5 - 6	An adequate range of lexis and structures. Successful manipulation of language/attempts to handle complex structures not always successful
7 - 8	A wide range of appropriate lexis and structures. Successful manipulation of language
9 - 10	Rich and complex language. Very successful manipulation of language

Mark	AO3: Accuracy of the target language
0	Language so inaccurate that no reward is possible
1	Accuracy only in the simplest form. A high incidence of basic error
2	Communication impaired at times by basic errors eg agreements, verb forms. Some familiar language is accurate
3	A number of major errors made, without impairing communication significantly. Familiar forms and structures usually accurate
4	Few errors, mostly of a minor nature
5	High degree of accuracy with minimal and minor errors

Section C: Research-based Essay

Question Number	Question	Marks
3	This is for the research-based essay.	45

Mark	AO2: Reading Research and Understanding
0	No rewardable material presented
1 - 6	Minimal understanding. Almost no evidence of reading and research
7 - 12	Limited understanding. Little evidence of reading and research
13 - 18	Adequate understanding. Some evidence of reading and research
19 - 24	Good to very good understanding. Clear evidence of in depth reading and research
25 - 30	Very good to excellent understanding . Clear evidence of extensive and in depth reading and research

Mark	AO2: Organisation and development
0	No rewardable organisation and development
1 - 2	Limited organisation and development. Structure almost wholly lacking in coherence
3 - 4	Some organisation and development. May be rambling and/or repetitive
5 - 6	Adequate organisation and development of material. Development patchy and/or unambiguous
7 - 8	Good organisation and development. Material well planned and sequenced with minor lapses
9	Very good organisation and development. Material very effectively marshalled and developed within a carefully planned framework

Mark	AO3: Quality of Language
0	No rewardable language
1	Very basic level of communication. Language often breaks down because of lack of linguistic knowledge and/or ability to use structures. Very inaccurate
2	Some communication achieved on a basic level but often lacks comprehensibility. Limited linguistic range; basic sentence construction. Register often inappropriate
3 - 4	Satisfactory communication. Inaccurate language occasionally impedes comprehensibility. Fair range of appropriate lexis. Structures often well handled
5	Good communication. Errors rarely impede comprehensibility. Language mainly accurate and appropriate. Good range of lexis and structures. Good handling of complex structures and use of idioms
6	Very good communication. Language almost always fluent, varied and appropriate. Wide range of lexis and structures. High level of accuracy

Edexcel, a Pearson company, is the UK's largest awarding body, offering academic and vocational qualifications and testing to more than 25,000 schools, colleges, employers and other places of learning in the UK and in over 100 countries worldwide. Qualifications include GCSE, AS and A Level, NVQ and our BTEC suite of vocational qualifications from entry level to BTEC Higher National Diplomas, recognised by employers and higher education institutions worldwide.

We deliver 9.4 million exam scripts each year, with more than 90% of exam papers marked onscreen annually. As part of Pearson, Edexcel continues to invest in cutting-edge technology that has revolutionised the examinations and assessment system. This includes the ability to provide detailed performance data to teachers and students which helps to raise attainment.

We will inform centres of any changes to this issue. The latest issue can be found on the Edexcel website: www.edexcel.org.uk.

Acknowledgements

This document has been produced by Edexcel on the basis of consultation with teachers, examiners, consultants and other interested parties. Edexcel acknowledges its indebtedness to all those who contributed their time and expertise to its development.

Every effort has been made to contact copyright holders to obtain their permission for the use of copyright material. Edexcel will, if notified, be happy to rectify any errors or omissions and include any such rectifications in future editions.

References to third-party material made in this document are made in good faith. Edexcel does not endorse, approve or accept responsibility for the content of materials, which may be subject to change, or any opinions expressed therein. (Material may include textbooks, journals, magazines and other publications and websites.)

Authorised by Roger Beard

Publications code UA018885

All the material in this publication is copyright
© Edexcel Limited 2007

Further copies of this publication are available from
Edexcel Publications, Adamsway, Mansfield, Notts, NG18 4FN

Telephone: 01623 467467
Fax: 01623 450481
Email: publications@linneydirect.com

Publications code UA018885 September 2007

For more information on Edexcel and BTEC qualifications please contact
Customer Services on 0870 240 9800
or enquiries.edexcel.org.uk
or visit our website: www.edexcel.org.uk

Edexcel Limited. Registered in England and Wales No. 4496750
Registered Office: One90 High Holborn, London WC1V 7BH. VAT Reg No 780 0898 07



Qualifications and
Curriculum Authority



Llywodraeth Cynulliad Cymru
Welsh Assembly Government

